

15806 Groß Machnow (TF)

[~30 km nördlich 14943 Luckenwalde; UTM: 33U 394 5792]

Die Siedlungsgeschichte der Landschaft um Groß Machnow reicht bis in die Bronzezeit zurück. Archäologische Funde belegen dies. Die erste urkundliche Nennung geht auf das Landbuch von 1375 zurück. Das Dorf ist - auch aufgrund seines Namens - sicher älter als diese Eintragung und dürfte um 1200 entstanden sein. Es ist ein breites Straßendorf mit zwei Querstraßen und existiert bestimmt mehr als 800 Jahre.

Beim Bau der Dorfkirche wurden sorgfältig bearbeitete Feldsteinquader verwendet, von denen einige allein durch ihre Größe auffallen. Vermutlich könnte der Bau bereits in der 1. Hälfte des 13. Jh. begonnen worden sein. Jedenfalls ist sie mit Querturm (Obergeschoss jünger), Schiff, eingezogenem Chor und Apsis eine „Vollständige Anlage“ (s. a. Bergholz/PM). Später wurde eine zweigeschossige barocke Patronatsloge aus Mischmauerwerk an die Chorsüdseite angebaut, zugleich sind die Fenster flachbogig vergrößert worden. Die Westwand des Turms hat ein spitzbogiges Stufenportal, auf der Südseite gibt es ein zugesetztes Rundbogenportal, in der Apsis blieb ein schmales vermauertes Rundbogenfenster erhalten.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Dahlewitz, Klein Kienitz, Jühnsdorf.

W



S



NO



O

